

Modultitel Deutsch: Kultur- und Medienökonomie:			
Studiengang: BA Kultur- und Kommunikationswissenschaften			
1	Modulnummer: KKW428	Status: Theorie	Sprache: Deutsch
2	Fachsem. 8	ECTS 4	Workload 2
3	<p>Lehrinhalte:</p> <p>3.1. Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul ist Teil des Semesterschwerpunkts „Kulturmanagement und –ökonomie“. Es ist eng verbunden dem gesamten Themenschwerpunkt des 8. Semesters und vertieft Module aus dem 7.Semester, so insbesondere „Medien und Kulturproduktion“ sowie „Institutionen und Verwaltung der Medien“.</p> <p>3.2. Inhalt: Durch die Digitalisierung wurden Kultur und Medien zu zentralen Wachstumsfeldern. Das Modul vermittelt Wissen über diese Bereiche, indem es stellvertretend für die „Creative Industries“ besonders erfolgreiche Branchenvertreter (Google, Apple, Microsoft u.ae.) im Kontext ihrer Märkte vorstellt. Die Studierenden werden vertraut gemacht mit den unterschiedlichen internationalen statistischen Kategorien und Maßzahlen zur Beschreibung und Untersuchung dieser Wachstumsbereiche. Sie werden weiterhin vertraut mit den spezifischen Bedingungen der Prosperität der „Creative Industries“, hinsichtlich ihrer technologischen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Faktoren. Schließlich werden die Studierenden auch sensibilisiert für problematische Aspekte der Entwicklung der „Creative Industries“, insbesondere ihrer großen Branchenvertreter (Datenschutz, marktbeherrschende Stellungen, sozialer, kultureller und politischer Einfluss, Kultur als Ware usw.).</p>		
4	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>4.1. Fachliche Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden die spezifischen Entwicklungen in den „Creative Industries“ im Kontext der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung analysieren. Sie sind in der Lage zentrale Faktoren und Rahmenbedingungen des Wachstums der „Creative Industries“ zu nennen, zu bewerten und in ihrem Zusammenspiel zu erklären. Die Studierenden können dieses Wissen anwenden auf exemplarisch ausgewählte Unternehmen. Sie sind in der Lage, problematische Entwicklungen zu erkennen, sie in ihrer Entwicklungstendenz zu beschreiben und Möglichkeiten der Entgegnung zu erläutern.</p> <p>4.2. Allgemeine Kompetenzen: Das Modul vermittelt Wissen über systemische Zusammenhänge technologischen, sozialen, kulturellen und ökonomischen Wandels. Befähigung zur analytischen Sichtweise auf komplexe</p>		

Entwicklungen. Anwendung von Theorie, Modellen sowie Bewertungskriterien auf praktische Aufgabenstellungen.

5

Grundlegende Literatur: Thomas Dreiskämper, Medienökonomie 1, Münster, 2013